

## Dozent

**Jürgen Dettbarn-Reggentin**, Arch. Dipl. Ing. (TU, FH), M.A. (phil. pol. soz.), Gutachter und Sachverständiger für barrierefreies Bauen, Autor und Herausgeber diverser Fachbücher, Literatur zu Themen wie Wohnen und Altern, Pflegeoasen, Wohngruppen, Barrierefreies Bauen etc.

Forschung im Bereich: Wohngruppen Demenzkranker, Menschen mit Schwerstdemenz in Pflegeoasen, Quartiersprojekt, Ambulantisierung einer stationären Einrichtung in Betreutes Wohnen.

Der Dozent ist Mitglied im Richtlinienausschuss VDI 6000, sowie im Projekt Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Architektenkammer Berlin/Senatsverwaltung.

Bauliche Planung und Umsetzung von Projekten zur Pflege, Barrierefreien Bauens, Wohngruppen, stationäre Pflege für blinde und Menschen mit Demenz –Neubau und Umbau im Bestand.

### Herausforderungen begegnen— Anforderungen gerecht werden!

Wir bieten: Beratung, Konzeptentwicklung und architektonische Umsetzung ambulanter und stationärer neuer Wohnkonzepte wie Wohngruppen, Hausgemeinschaften, Pflegeoasen, Mehrgenerationenwohnen, Betreutes Wohnen, Umwandlung stationär in ambulant.

### Teilnahmegebühr

Die Seminargebühren für die **1-tägigen Fachseminare A und B** betragen **jeweils**

**Netto 325,00 € + 19% MwSt.**

**Frühbucherpreis bis 15. Februar 2025**

**Netto 275,00 € + 19% MwSt**

\* in diesem Preis sind Tagungsgetränke, Kaffeepausen, Mittagsimbiss und Seminarmappe enthalten.

### Zielgruppe für Seminar A und B

Inhaber + Leitungspersonen von stationären und ambulanten Einrichtungen, Verbände, Kostenträger, Heimaufsicht, Planer, Wohnungsunternehmen und Kommunen, Investoren im Bereich Gesundheitsbauten

Die Anmeldung kann über Brief, Fax, Internet oder per Mail erfolgen.

**ISGOS Berlin, Heike Reggentin**

**Knesebeckstr. 89**

**10623 Berlin**

**Tel: 030 / 318 08 294, Fax: 030 / 318 08 296**

**E-Mail: [isgos-berlin@t-online.de](mailto:isgos-berlin@t-online.de)**

**[www.isgos.de](http://www.isgos.de)**

### Rückfragen

**Mo.-Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Tel. s.o. oder per Mail**

### Teilnahmebedingungen

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung und Anmeldebestätigung.

Die Rechnung für die Seminargebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang zu begleichen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass nur dann Einlass gewährt wird, wenn die Teilnahmegebühr vor dem Seminartermin gezahlt worden ist. Bei kurzfristigen Anmeldungen kann der Teilnahmebeitrag auch vor Ort oder in Abstimmung mit dem Veranstalter gezahlt werden.

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und werden von dem Veranstalter bestätigt. Bei Absagen bis 21 Tage vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50 €.

Bei Absagen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder Nichterscheinen ohne Ankündigung wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Selbstverständlich können Sie für eine/n angemeldete/n Teilnehmer/in eine/n Vertreter/in senden.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen aus dringendem Anlass oder die Absage der Seminare bei zu geringer Teilnahme vor.

REIHE A:

**Der Trend zur Ambulantisierung in der Pflege - Anpassung der Pflege an veränderte Nachfrage**

REIHE B:

**Barrierefrei wohnen und pflegen - Architektonische und rechtliche Anforderungen an ambulante und stationäre Versorgung**

Die Seminare

Do 13.03.2025 in Magdeburg Sem. Nr. 25 101 A

Fr. 14.03.2025 in Magdeburg Sem. Nr. 25 201 B



**Projekt Bad Kösen**

Mehrgenerationenwohnanlage (Entwurf)

Architekt: J. Dettbarn-Reggentin

**ISGOS - Berlin**

# Seminarprogramm Fachseminarreihe A + B

## Fachseminar Reihe A

**Der Trend zur Ambulantisierung in der Pflege  
Aufbau und Anpassung der Pflege an veränderte  
Nachfrage**

1 - tägig von 9.30 – 16.00 Uhr

13.03.2025 in Magdeburg Sem. Nr. 25 101 A

### Programm

*Ambulante Pflege- und Betreuungsleistungen sind weiterhin im Aufwärtstrend. Welche Konzepte sind gefragt und rechtlich möglich? Stationär z.B. durch Umwandlung, wie auch ambulant werden neue Wege gesucht.*

**Perspektiven und Chancen:** Es werden Ursachen dieser „Ambulantisierungstendenzen“ sowie personelle, rechtliche, konzeptionelle Anforderungen an Träger / Betreiber / Investoren wie auch an Nutzer aufgenommen.

### Seminarinhalte

**Zwischen stationär pflegen und familienahlich leben**

*Die Zukunft ambulanter und stationärer Wohnangebote in Sachsen-Anhalt und Sachsen, Nachfrage, Verbreitung.*

**Offnungstendenzen in stationären Versorgungskonzepten und Varianten ambulanter WGs**

*Wachstum des individuell Betreuten Wohnens, Wohngruppen, Umwandlung stationärer Pflege*

**Rechtliche Rahmenbedingungen 2024**

*Nach Heimrecht, Baurecht LBO, Barrierefreies Bauen, Brandschutz*

**Stationär – WGs – Betreutes Wohnen**

*Stationär - stambulant - ambulantisiert in Betreutes Wohnen / WG  
Anforderungen bei Neugründungen oder Umwandlung, Einbindung WGs, Intensivpflege-WGs*

### Verträge

*Miet- und Betreuungsvertrag, Nebenkosten, Lebenshaltungskosten,*

## Fachseminar Reihe B

**Barrierefrei wohnen und pflegen - Architektonische Anpassungen und rechtliche Anforderungen an ambulante und stationäre Pflegeangebote**

1 - tägig von 9.30 – 16.00 Uhr

14.03.2025 in Magdeburg Sem. Nr. 25 201 B

### Programm

*Pflegeeinrichtungen, stationär wie auch ambulant, unterliegen ständigen Anpassungsprozessen. Steigende Nachfrage nach ambulanter Pflege und sich verändernde baulich-rechtliche Bestimmungen beeinflussen die stationären wie ambulanten Pflegeangebote.*

*Neu sind Fragen zur Umwandlung von stationärer Pflege in ambulant betreutes Wohnen*

### Seminarinhalte

**Aktuelle bauliche Anforderungen / Standards – Neue Vorgaben**

*Stationäre Pflege – ambulante Varianten und Trends in der architektonischen Umsetzung, Neubau – Umbau, Nutzungsänderung, Umwandlung stationär.*

**Wohnen mit Pflege und Betreuung**

*Rechtlicher Rahmen: BauNVO, Landesbauordnungen, Brandschutz, Barrierefreiheit DIN 18040, Heimrecht*

**Richtmae von Raumgrößen / Raumprogrammen**

*Mindestgrößen von Wohnungen, Betreutem Wohnen, WGs-ambulant und stationär, Wohnbereichen, Tagespflege, Pflegeoasen, Versorgungsbereichen.*

**Barrierefreie Gestaltung der Außenbereiche und Zugänge, Gelände, Treppen, Rampen**

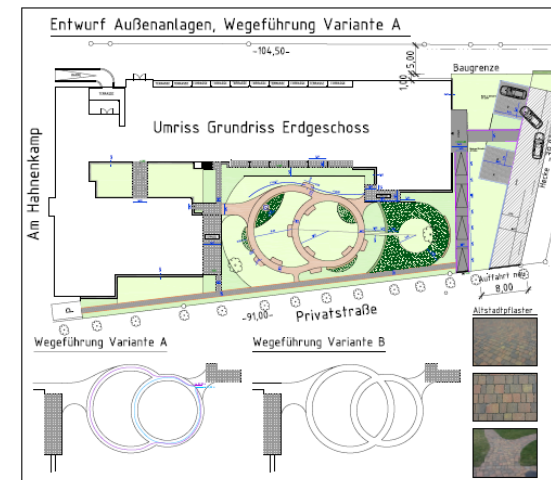
*Das „Mehr-Sinne-Prinzip“ als Orientierungshilfe bei Hör- und Sehbeeinträchtigung, Farbe, Kontraste*

*Wegeführung im Gebäude, Aufzüge, Wirkung von Licht*

**Kostenansätze im Vergleich**

*Angemessenheitsgrenzen für den Bau und die Modernisierung, Kostenschätzung für einzelne Maßnahmen, Umgang mit Sanierungen.*

## Weitere Fachinformationen



**Planung Demenzgarten für Blinde Bewohner mit Demenz in Bremen**

J. Dettbarn-Reggentin Architekt / P. Schröder Landschaftsplaner

*Das ISGOS sowie das ISGOS-Architekturbüro führen über die angebotenen Seminare hinaus wissenschaftliche Begleitstudien bei der Erprobung neuer Betreuungs- und Wohnformen durch.*

*Das ISGOS-Architekturbüro übernimmt Planungen für Neu- und Umbauten von Bauten des Gesundheitswesens wie Pflegeeinrichtungen, Betreutes Wohnen und Wohngruppen. Die Umsetzung kann mit Partnern vor Ort erfolgen.*

*Erstellen von Gutachten zum barrierefreien Nutzen von Bestandseinrichtungen und deren fachliche Begleitung.*

*Angeboten wird die Beratung und Begleitung bei der „Ambulantisierung“ stationärer Einrichtungen sowie die Unterstützung bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes (z.B. Quartierseinbindung). Es werden die Erfahrungen aus aktuellen wiss. begleiteten Projekten eingebracht.*